

GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

Ambulant versorgt auch in der Krise? Menschen mit schwereren psychischen Erkrankungen bekommen Alternative zum Klinikaufenthalt

Das neue Versorgungsangebot der Betriebskrankenkassen und der IVP Networks GmbH bietet Versicherten der Betriebskrankenkassen mit psychischen Erkrankungen eine Alternative zum Klinikaufenthalt in einer akuten Krise. Eine engmaschige Betreuung zu Hause durch ein Team aus Facharzt und Bezugstherapeut ermöglicht den Betroffenen, gerade auch in einer solchen Situation, nicht aus ihrer gewohnten häuslichen Umgebung gerissen zu werden.

Kornwestheim/Hamburg, 15.12.2020 – Psychische Erkrankungen nehmen stetig zu, erzeugen oft eine längere Krankheitsdauer und sind häufig, je nach Schweregrad, mit stationären Aufenthalten verbunden. In Deutschland werden jährlich über 800.000 stationäre Behandlungen in psychiatrischen Krankenhausbetten durchgeführt. Für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist es jedoch besonders belastend, ihr gewohntes heimisches Umfeld zu verlassen, vor allem in einer krisenhaften Situation.

Die BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft (BKK VAG) Hessen und die IVP Networks GmbH (IVP) haben für psychisch kranke Versicherte der Betriebskrankenkassen in akuten Krisensituationen deshalb ein innovatives Versorgungsangebot – die sogenannte BKK Psychiatrie-Vereinbarung – entwickelt. Diese ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen eine ambulante Versorgung als Alternative zu einem Klinikaufenthalt. „Ab Januar 2021 haben unsere Versicherten mit psychischen Erkrankungen in Nordhessen in schweren Belastungssituationen eine Wahlmöglichkeit. Die neue BKK Psychiatrie-Vereinbarung erlaubt den Betroffenen durch eine engmaschige ambulante Betreuung weiterhin, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, auch in einer akuten Krise. Die Betroffenen können mit Unterstützung des behandelnden Facharztes und einem festen Bezugstherapeuten entscheiden, was ihre Genesung am wirkungsvollsten unterstützt“, freut sich Roland Rogge, Vorsitzender des Vertragsausschusses der BKK VAG Hessen.

Ziel dieser Kooperation ist es, psychisch schwerer Erkrankten in einer krisenhaften Situation ein wirksames alternatives Versorgungsangebot im heimischen Umfeld anzubieten. Dabei werden Betroffene in einer akuten Krise von niedergelassenen Fachärzten, Psychiatern oder Nervenärzten in das Programm eingeschrieben, umgehend ambulant versorgt sowie kontinuierlich und bedarfsorientiert weiterbehandelt. Rund um die Uhr steht ein Behandlungsteam aus Arzt, Therapeut und ambulantem psychiatrischen Fachdienst zur Verfügung. Die Lotsenfunktion in diesem abgestuften Behandlungskonzept übernimmt ein sogenannter

Bezugstherapeut. Dieser steht dem Betroffenen in Absprache mit dem Facharzt für alle Fragen rund um die Behandlung zur Verfügung. Zusammen mit dem Betroffenen werden individuelle Behandlungsmodul, wie beispielsweise psychiatrische Fachkrankenpflege, Soziotherapie oder Ergotherapie festgelegt.

Dr. Matthias Walle, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Geschäftsführer der IVP Networks GmbH, erklärt: „Das Konzept der BKK Psychiatrie-Vereinbarung ermöglicht eine hochwertige und bedarfsorientierte Versorgung von Menschen mit schwereren psychischen Erkrankungen. Basis sind evidenzbasierte, leitlinienkonforme Behandlungspfade und bedarfsorientiert eingesetzte Behandlungsmodul.“

Die sozialen Kompetenzen der Betroffenen werden aktiviert, ihre Selbstbestimmung erhöht und Krankenhausaufenthalte sowie Krankheitsdauer reduziert. Dadurch verbessert sich die Lebensqualität der Betroffenen erheblich.

Das Versorgungsangebot BKK Psychiatrie-Vereinbarung ist ab 1. Januar 2021 zunächst ausschließlich in der Region Nordhessen verfügbar.

Anlage:

Pdf: Liste der an der Vereinbarung teilnehmenden Betriebskrankenkassen.

Information:

Detaillierte Informationen zur [BKK Psychiatrie-Vereinbarung](#) und den [teilnehmenden Betriebskrankenkassen](#)

Die [BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft \(BKK VAG\) Hessen](#) ist ein Zusammenschluss von Betriebskrankenkassen mit dem Ziel, die Interessen im Selektivvertragsbereich zu bündeln und gemeinsam Verträge abzuschließen. Dadurch sollen möglichst viele BKK-Versicherte die Möglichkeit haben, innovative und die Regelversorgung ergänzende Leistungen in Anspruch nehmen zu können.

Die [IVP Networks GmbH \(IVP\)](#) entwickelt und realisiert seit über zehn Jahren komplexe, koordinierte Versorgungskonzepte. Mit einem deutschlandweiten Netzwerk von Behandlern und der Unterstützung selbstentwickelter IT-Lösungen ermöglicht IVP eine flexible, bedarfsorientierte und evidenzbasierte Versorgung. Moderne digitale Behandlungsmöglichkeiten werden wirkungsvoll und niederschwellig mit bewährten Therapiemethoden kombiniert. IVP ist der größte flächendeckende Anbieter in Deutschland für die vernetzte Versorgung psychisch kranker Menschen und setzt mittlerweile auch für weitere Indikationsgebiete wie Neurologie und Wundversorgung maßgeschneiderte Konzepte erfolgreich um.



Ansprechpartner für die Presse:

Für die BKK VAG Hessen

beim BKK Landesverband Süd

Sarah Heitz

Pressereferentin

Telefon: 07154/1316 522

E-Mail: s.heitz@bkk-sued.de

Für die IVP Networks GmbH

Berit Adams

Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 040/2263 06720

E-Mail: badams@ivpnetworks.de

www.ivpnetworks.de